

Suzuki Rallye Cup Deutschland: Turbulenzen in Hessen



Ein turbulenter zweiter Lauf liegt hinter den Teilnehmern des Suzuki Rallye Cup 2009. Nur fünf der zehn bei der ADAC Hessen Rallye Vogelsberg gestarteten Cup-Boliden erreichten am Samstagabend das in Schlitz aufgebaute Zieltor. Während sich bei seinen Mitstreitern vor allem gegen Ende der Veranstaltung die Ereignisse buchstäblich überschlugen, sicherte sich Dominik Port mit einem komfortablen Zeitpolster von über einer Minute den Sieg. „Mensch und Material waren einfach super“, strahlte der überglückliche 24-Jährige, der auf fünf der neun Wertungsprüfungen die Bestzeit markieren konnte.

Auf Rang zwei folgte ein unzufriedener Manuel Kößler (20), der kurz vor dem Ziel der letzten Prüfung im Staub eine Abfahrt verpasst hatte: „Ich musste mit weit über 100 Sachen voll in die Eisen gehen und zurücksetzen. Ohne diesen Fehler wäre sicher mehr drin gewesen.“ Auf Platz drei komplettierte Tim Dämgen (22) mit knapp vierminütigem Rückstand das Suzuki Rallye Cup-Podium.

Der erste Ausfall war bereits kurz nach dem Start der Rallye zu beklagen: In der ersten Wertungsprüfung (WP) überschlug sich der Swift mit der Startnummer 37. Fahrer Tobias Enderlein (25) und Navigator Florian Gempel (26) wurden ins Krankenhaus gebracht, konnten aber schon am Samstag wieder nach Bayern zurückkehren. Mit dem Ende der zweiten Prüfung am Samstagmorgen war dann auch für Steve Fernandes (29) die Rallye vorbei: Eine harte Landung nach einem ambitionierten Sprung führte zum Defekt, der dem Luxemburger das frühzeitige Aus bescherte.

An der Spitze formierte sich unterdessen ein erstes Führungstrio: Manuel Kößler, Lokalmatador Thomas Leipold (22) und Dominik Port lieferten sich einen spannenden Kampf um die Bestzeiten. Leipold hatte jedoch das Pech an den Reifen kleben, litt zunächst unter den Un- und Ausfällen anderer Teams, sicherte sich dennoch streckenweise den vierten Cup-Platz, musste dann aber nach einem Unfall auf WP 8 seinen Swift abstellen. In derselben Prüfung fiel auch der vorher ebenfalls gut im Rennen liegende Florian Stix (21) einem Fahrfehler zum Opfer.

Von Missgeschicken blieben auch die beiden prominenten Gaststarter, die das Cup-Feld diesmal zur Unterstützung im Gepäck hatte, nicht verschont: Schauspieler Ralf Bauer (42) war nach seinem Debut bei der ADMV Lausitz Rallye 2007 zum zweiten Mal in den Suzuki Rallye Cup-Overall geschlüpft und nahm die 145 Prüfungskilometer gemeinsam mit Navigator Jan Enderle unter die Pneus. Nach einem Ausritt beim Shakedown am Donnerstagabend blieben Fahrer und Fahrzeug am Freitag und Samstag aber weitere Blessuren erspart. 17 Minuten nach dem Sieger rollte das Duo auf dem fünften Platz liegend über die Ziellinie.

Deutlich sportlicher ließ der zweite Cup-Gast die Hessen Rallye angehen: Yoann Bonato, für Suzuki Frankreich in der Junioren Rallye Weltmeisterschaft (JWRC) unterwegs, nutzte die Gelegenheit, einmal deutsche Rallyeluft zu schnuppern, musste seinen Suzuki Swift allerdings nach einem Defekt auf der dritten Wertungsprüfung abstellen.

„Was für ein Wochenende! Vor allem die Mechaniker hatten alle Hände voll zu tun. Doch aus sportlicher Sicht hat insbesondere der spannende Dreikampf zu Anfang einmal mehr gezeigt, wie hoch und dicht das Leistungsniveau in Deutschlands einzigm Rallye-Markencup ist“, sagte Niki Schelle, sportlicher Leiter Suzuki Motorsport Deutschland. Nächste Station des Suzuki Rallye Cup ist die AvD Sachsen Rallye rund um Zwickau vom 7. bis 9. Mai.

Ergebnis ADAC Hessen Rallye Vogelsberg:

Fahrer/Copilot Zeit

1. Dominik Port (24) / Alexander Rath (25) 1:21:21,10
2. Manuel Kößler (20) / Heidrun Haner (21) 1:22:24,00
3. Tim Dämgen (22) / Maik Trommler (25) 1:25:17,90
4. Thomas Bareuther (19) / Th. Schöpf (17) 1:27:11,20
5. Ralf Bauer (42) / Jan Enderle (35)* 1:38:45,60

Gesamtwertung Suzuki Rallye Cup 2009 (nach zwei von sechs Läufen):

Fahrer Punkte Fahrer Punkte

Manuel Kößler 19 Kari Hytönen 4

Dominik Port 11 Steve Fernandes 3

Thomas Bareuther 10 Tobias Enderlein 2

Florian Stix 8 Jens Schwesig 1

Thomas Leipold 6 Josef Gröbner 0

Tim Dämgen 6 Sven Köhler 0